



**Verein für Orts-  
und Heimatkunde  
Recklinghausen e.V.**



**Programm 1. Halbjahr 2020**



## Jahresmitgliederversammlung mit Vortrag

---

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung. Wir geben einen Rückblick über das Programm des letzten Jahres und sind an Anregungen unserer Mitglieder interessiert. Informieren wollen wir Sie auch über den Stand unserer PROJEKTE für unsere Stadt Recklinghausen.

Dann laden wir ein zu einem Vortrag unseres Vorstandsmitglieds Prof. Dr.- Ing. Richard Dellen

### **Der Tunnel Hoheward – ein markantes technisches Eisenbahn-Bauwerk**

Unter dem Motto 150 Jahre Eisenbahn in Recklinghausen finden in diesem Jahr zwei Fahrradexkursionen zu markanten Bahnstandorten, zu Betriebsstätten und zu Modellen der Modell- und Eisenbahnfreunde Recklinghausen statt. Als Einstieg in diese Thematik wird über ein ingenieurmäßig besonderes Bauwerk in unserem Stadtgebiet informiert. Das Streckennetz der Bahn ist vielfältig und bestand nicht nur aus Strecken der Deutschen Bundesbahn, sondern auch dem Netz der Zechen- und Hafensbahn des Bergbaus. Über den Bau eines markanten Bauwerks auf einer Bahntrasse, den Tunnel Hoheward, berichtet zu Beginn der Veranstaltung in einem Kurzvortrag Prof. Dr. Ing. Richard Dellen.

Termin: Mittwoch, 04. März 2020

Versammlungsbeginn: 19.00 Uhr

Ort: Institut für Stadtgeschichte, Hohenzollernstr. 12

Vortrag

### **Zwischen “Kapp-Putsch” und “Rote-Ruharmee” – die Bedrohung der jungen Demokratie 1920**

---

Am 13. März 1920 versuchen rechtsgerichtete Kräfte unter Führung von Generallandschaftsdirektor Wolfgang Kapp und General Walter Freiherr von Lüttwitz die junge Weimarer Demokratie zu zerschlagen und ein autoritäres Militärregime zu errichten. Ein Generalstreik nahezu aller Parteien und Gewerkschaften verhindert den Putsch.

Anschließend setzt sich ein bewaffneter Widerstand aus den Reihen der Arbeiterschaft fort. Er bedroht seinerseits die Republik. Die Auseinandersetzungen zwischen der “Roten Ruhr Armee” auf der einen und der Reichswehr und den Freicorps auf der anderen Seite kosten viele Menschen das Leben.

Was geschah damals in Recklinghausen und der Region?

Referent: Jürgen Pohl

Termin: Freitag, 13. März

Zeit: 18.00 Uhr

Ort: VHS, Willy-Brandt-Haus, Herzogswall 17

Entgelt: frei

*Eine Veranstaltung der Volkshochschule und des Vereins für Orts- und Heimatkunde*

Vortrag

## **Der alliierte Bombenkrieg gegen das Ruhrgebiet und die Zerstörung des Nordviertels am 23. März 1945.**

---

Strategische und lokalhistorische Aspekte einer Tragödie am Ende des Zweiten Weltkriegs.

Der Angriff auf den Recklinghäuser Hauptbahnhof und das angrenzende Nordviertel steht für die verheerende Schlussphase des alliierten Bombenkrieges gegen das Ruhrgebiet im Zweiten Weltkrieg. Der Vortrag beleuchtet die Entwicklung dieser Luftkriegsstrategie von 1943 bis 1945 und soll aufzeigen, dass Recklinghausen – trotz aller Zerstörungen und anders als viele andere Städte in NRW – am Kriegsende ein vergleichbar glimpflich verlaufenes Schicksal erlitten hat.

Referent: Dr. Matthias Kordes  
Termin: Mittwoch, 18. März 2020  
Zeit: 19.00 Uhr  
Ort: Institut für Stadtgeschichte

Gedenkveranstaltung

## **“Das Ruhrgebiet wird keine Bombe treffen” - Die Zerstörung des Nordviertels vor 75 Jahren**

---

Großspurig verkündete “Reichsluftmarschall Göring” noch vor (!) dem offiziellen Kriegsbeginn durch den Überfall auf Polen am 1. September 1939 die Überlegenheit der deutschen Luftwaffe. Tatsächlich waren ihre Angriffe auf Dörfer und Städte in Polen, später auch auf andere Gegner brutal und zielgerichtet. Doch dann schlug der angezettelte Bombenkrieg auf Deutschland zurück. Der massivste Angriff auf Recklinghausen traf am 23. März 1945 die Menschen im Wohnviertel rund um die Elisabethkirche im Nordviertel. Der Opfer des Krieges und der getöteten Menschen im Nordviertel kurz vor dem Kriegsende soll in einer Gedenkfeier gedacht werden.

Termin: 23. März 2020,  
Zeit: 18.30 Uhr  
Ort: vor der St. Elisabeth-Kirche, Kolpingstraße

*Der Verein für Orts- und Heimatkunde beteiligt sich an der Gemeinschaftsveranstaltung von katholischer und evangelischer Gemeinde, Verkehrs- und Verschönerungsverein Nord, Marie-Curie-Gymnasium, Parteien u.a.*

Das Archäologische Museum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe präsentiert eine Sonderausstellung über eine der schlimmsten Seuchen der europäischen Geschichte: „die Pest“. Die Herner Ausstellung setzt sich mit dem Krankheitsbild, den sozialen, politischen und kulturellen Folgen der furchtbaren Epidemie auseinander.



Termin: Donnerstag, 16. April 2020  
Abfahrt: 13.30 Uhr  
Treffpunkt: Institut für Stadtgeschichte, Hohenzollernstr. 12,  
Recklinghausen  
Leitung: Arno Straßmann  
Entgelt: 5,00 € bei 10 Teilnehmer/innen

*Es sollen Fahrgemeinschaften gebildet werden. Daher ist eine verbindliche Anmeldung (Wer stellt ein Auto, wer benötigt eine Mitfahrgelegenheit?) erforderlich: Geschäftsstelle des Vereins im Stadtarchiv bei Frau Lippe  
Tel. 50-1902 oder per Mail ([info@geschichte-recklinghausen.de](mailto:info@geschichte-recklinghausen.de)) bis zum 25. März 2020 erforderlich!*

## Exkursion

### **Was Friedhöfe uns erzählen**

---

Auf unserem Rundgang über den Friedhof geht es nicht nur um historische Ereignisse und Persönlichkeiten der Stadtgeschichte oder die besondere Friedhofsarchitektur, sondern vor allem auch um die reiche Pflanzen- und Vogelwelt dieses unter Denkmalschutz stehenden Friedhofes. Eine neue Gedenktafel des Vereins für Orts- und Heimatkunde erinnert an die vor 75 Jahren bei dem Luftangriff auf das Nordviertel in Recklinghausen am 23. März 1945, eine Woche vor dem Einmarsch der Amerikaner, ums Leben gekommenen 173 Recklinghäuser. Auch wir werden bei unserem Rundgang auf die Geschehnisse eingehen.

Termin: Sonntag, 19. April 2019  
Zeit: 16.00 – 18.00 Uhr  
Treffpunkt: Pfarrerhäuschen, Halterner Straße  
Referenten: Volker Hardt und Jürgen Pohl  
Entgelt: frei

*Kooperationsveranstaltung von Verein für Orts- und Heimatkunde Recklinghausen und der Volkshochschule*

## Der Recklinghäuser Zeitzeuge Kurt Siekmann

---

Ein echter Zeitzeuge der Recklinghäuser Stadtgeschichte in der 2. Hälfte des vorigen Jahrhunderts verbringt seinen Lebensabend unter uns: Seit ein paar Jahren ist der Städtische Pressereferent a.D. und langjährige Geschäftsführer im Vorstand unseres Heimatvereins, Kurt Siekmann, wieder Bürger dieser Stadt und aktives Vereinsmitglied. Allein die Menge seiner einschlägigen Publikationen zur heimischen Geschichte böte Stoff für eine ganze Vortragsreihe. Wir möchten ihm zu Ehren und uns zur Erbauung eine ausgiebige Plauderstunde anbieten, in der Kurt Siekmann als ältestes lebendes Vorstandsmitglied über seine heimatkundlichen Forschungen und markante Recklinghäuser Großereignisse wie seine Rathaus-Geschichten oder das Stadtrechtsjubiläum von 1986 mit uns ins Gespräch kommt.

Moderiert wird der Nachmittag von Dipl.-Archivar a.D. Anton Winter und unserem langjährigen Exkursionsleiter Alfred Stemmler. Das Tischgespräch wird unterstützt durch Bild-Projektionen. Die Restauration der Residenz bietet ein Angebot an Kaffee und Kuchen.

Termin: Freitag, 24. April 2020, 15:00 Uhr

Treffpunkt: Residenz am Festspielhaus, Joseph-Wulff-Str. 75  
(Buslinie 223 hält direkt an der Ecke J.-Wulff-Str. 75)

Leitung: Alfred Stemmler, Anton Winter

## 8. Mai 1945: Alltag zwischen Befreiung und Neubeginn

---

Vor 75 Jahren unterzeichnete Generaloberst Jodl am 7. Mai 1945 in Reims im Hauptquartier von General Dwight D. Eisenhower, Oberbefehlshaber der alliierten Streitkräfte in Europa, die bedingungslose Kapitulation des Deutschen Reichs. Am folgenden Tag trat sie in Kraft.

Damit endete in Europa der brutale Weltkrieg, der Millionen von Opfern durch Kriegseinwirkungen an der Front und Bombenangriffe sowie durch systematische Vernichtungsaktionen kostete. Zu diesem Zeitpunkt war Recklinghausen bereits seit über einem Monat von den Amerikanern besetzt.

Wir wollen uns mit der Endphase des Krieges, dem Alltag nach Befreiung und Besetzung und dem Neubeginn in Recklinghausen auseinandersetzen.

Referent: Jürgen Pohl und Georg Möllers

Termin: Freitag, 8. Mai 2020

Zeit: 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Ort: Rathaus, Sitzungssaal

Entgelt: frei

*Eine Veranstaltung der Volkshochschule und des Vereins für Orts- und Heimatkunde*

## Fahrradexkursion zur Eisenbahngeschichte 150 Jahre Eisenbahn in Recklinghausen

---

Am 1. Januar 1870 hielt der erste Zug im Bahnhof (heute: Hauptbahnhof) Recklinghausen. Damit hatte die Stadt (endlich) den „Anschluss an die Welt“ erhalten. 1905 kam mit der Hamm-Osterfelder-Bahn eine Ost-West-Verbindung hinzu.

Die Tour startet am Hauptbahnhof und führt über das ehemalige Bahnbetriebswerk zum Bahnhof RE-Süd und dann zur Hamm-Osterfelder-Bahn mit dem ehem. Ausbesserungswerk an der Maybacher Heide, dem Verschiebebahnhof RE-Ost und den ehem. Bahnhöfen RE-Ost und RE-Suderwich und endet bei den Modell- und Eisenbahnfreunden Recklinghausen e.V. in ihrem Domizil in Suderwich (Sachsenstr.), wo wir Teile unserer Tour noch einmal unter fachkundiger Anleitung im Modell betrachten können.

Termin: Samstag, 16. Mai 2020, 14.00 – 18.00 Uhr<sup>1</sup>;  
Streckenlänge ca. 25 km  
Ort: Hauptbahnhof Recklinghausen  
Leitung: Theo Kemper

*<sup>1</sup>eine individuelle Verlängerung bei den Modellbahnern ist immer möglich*

*Anmeldung bitte (möglichst mit Angabe einer Telefonnummer) in der Geschäftsstelle des Vereins im Stadtarchiv bei Frau Lippe (Tel.: 50-1902)*



Der Bahnhof Recklinghausen-Ost von der Bahnsteigseite aus gesehen.  
Foto: Stadtarchiv

Busfahrt mit der Vestischen

## **Kul(t)-Tour: „Kunst gegen Kohle“ – eine Bustour zur Geschichte der Ruhrfestspiele**

---

Unsere Tour beginnt in der Künstlerkneipe „Drübbelken“ in der Münsterstraße 5 in Recklinghausen (Getränke, Filmplakate, Anekdoten zu Schauspielern/innen); dann fahren wir weiter mit dem Bus bis zur Autobahnauffahrt Henrichenburg, kurzes Stück BAB, Abfahrt RE-Ost: Hier fahren wir der Frage nach, wie die Hamburger Schauspieler 1946 den Weg nach Recklinghausen fanden. Weiter geht es dann zur ersten Begegnungsstätte der Hamburger mit dem Bergbau am Ickerottweg in Suderwich und zur Schachtanlage König Ludwig 4/5. Dort steigen wir auf die Suderwicher Alm. Das Erreichen des Gipfels krönt ein „Glück-Auf-Schnäpschen“ sowie weitere Erläuterungen zur Geschichte der Erstbegegnung. Das nächste Ziel heißt König Ludwig 1/2. Dort in der Maschinenhalle III bei Erich Scharfenberg wird bergmännisch gespeist (wie damals Erbsensuppe und „Pütt“-Brötchen); Erläuterungen zur dortigen Außenstelle der Ruhrfestspiele und Aufführungen in Halle III. Von dort Rückfahrt mit dem Bus zum „Kunstbunker“ und am ehemaligen Saalbau vorbei zum Ausgangspunkt.

Termin: Samstag, 23. Mai 2020, 13.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

Treffpunkt: am „Drübbelken“, Münsterstraße

Leitung: Arno Straßmann und Jürgen Pohl

Kosten: 10,-€

*Eine Veranstaltung der Volkshochschule in Kooperation mit dem Verein für Orts- und Heimatkunde*

*Anmeldung ist erforderlich bei der VHS unter Tel. 50-2000*

Stadtteilerkundung

## **Das Nordviertel, Teil I – Westlicher Bereich**

---

Das Nordviertel umfasst ein großes Areal und ist in jüngster Zeit nicht Bestandteil von Stadtteilerkundungen gewesen. Der Westen des Viertels verfügt über ehemalige und neue Standorte von Gebäuden, andere Objekte und diverse Einrichtungen, über die es einiges zu berichten gibt. Der Rundgang führt an Objekten zwischen der Cäcilienhöhe und der Halterner Straße vorbei. Dabei tritt Wissenswertes, Interessantes und Überraschendes zu Tage.

Termin: Sonntag, 21. Juni 2020, 16 Uhr (Dauer ca. 2 Stunden)

Treffpunkt: Altes Finanzamt, Ecke Cäcilienhöhe/Beisinger Weg

Zielpunkt: Lohtorfriedhof

Leitung: Brigitte Wefringhaus / Michael Wehling

In diesem Jahr findet in Nordrhein-Westfalen der Internationale Hanse- tag statt. Recklinghausen war bisher bei den Westfälischen Hansetagen präsent, da es Mitglied des Westfälischen Hansebundes ist. Das wird in diesem Jahr in Hattingen am 15.-16. August auch wieder so sein. We- gen der räumlichen Nähe bieten sich für diese Veranstaltung in unserer Nachbarschaft private Besuche an.

Erstmalig wird die Hansestadt Recklinghausen sich nun beim 40. Inter- nationalen Hansetag in Brilon (04. - 07. Juni 2020) beteiligen. Darum laden wir zu einer Fahrt in die westfälische Hansestadt ein. Besuchen können wir die attraktiven Angebote der Hansestädte aus Flandern, Dänemark, Polen, Estland, Lettland und Russland, das bunte Kultur- programm, kulinarische Vielfalt, aber auch das 800jährige Brilon mit Kuranlagen, Propsteikirche und Gymnasium Petrinum. Wie Reckling- hausen gehörte Brilon jahrhundertlang zum Kurfürstentum Köln.

Termin: Samstag, 6. Juni 2020

Zeit: 09.30 Uhr

Treffpunkt: Busbahnhof Wickingplatz

Leitung: Klaus Burghardt/Hildegard Stein

Entgelt: 25,- Euro (Bustransfer)

*Anmeldung in der Geschäftsstelle des Vereins im Stadtarchiv bei Frau Lippe Tel. 50-1902 oder per Mail ([info@geschichte-recklinghausen.de](mailto:info@geschichte-recklinghausen.de)) mit anschließender Überweisung bis zum 30. April 2020 erforderlich!*





Im Bereich der Recklinghäuser Innenstadt findet sich der ein oder andere Baumveteran, der trotz seiner Größe und Alters gern übersehen wird. Die vorliegende „Öko-Tour“ bringt uns nicht nur diesen Veteranen näher, sondern erläutert auch das „Straßenbegleitgrün“ längs des Wallringes und ermöglicht den Blick in „verborgene“ Gärten der Altstadt.

Termin: Samstag, 27. Juni, 13.30 Uhr

Treffpunkt: Nordportal der Kirche St. Peter, Kirchplatz

Leitung: Ursula Venn / Arno Straßmann

Entgelt: keines

## Anmeldungen zu kostenpflichtigen Veranstaltungen

---

Telefonisch in der Geschäftsstelle des Vereins im Stadtarchiv (Tel.: 50-1902) oder per Mail ([info@geschichte-recklinghausen.de](mailto:info@geschichte-recklinghausen.de)) und anschließender Überweisung / Einzahlung des Teilnehmerentgelts auf das Konto des Vereins

Sparkasse Vest Recklinghausen,  
IBAN: DE87 4265 0150 0000 032631.

**Bitte den Namen deutlich schreiben!**

Als Verwendungsnachweis bitte das Reiseziel angeben (z.B. "Hansetag").

Über die Teilnahme entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung/Überweisung. Bei Überbuchungen wird eine Warteliste angelegt. Einzahlungen, die auf Grund von Überbuchung nicht mehr berücksichtigt werden können, werden zurückgezahlt.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Ines Lippe, Geschäftsstelle im Institut für Stadtgeschichte (Tel.: 50-1902).

## So erreichen Sie uns:

---

**Telefon: 02361 501902**

**E-Mail: [info@geschichte-recklinghausen.de](mailto:info@geschichte-recklinghausen.de)**

**Aktuelle Informationen aus unserem Vereinsleben können Sie auch im Internet einsehen:**

---

**[www.geschichte-recklinghausen.de](http://www.geschichte-recklinghausen.de)**

**Bitte beachten Sie auch unsere Bekanntmachungen in der örtlichen Presse.**

---

## **Werden Sie Mitglied im Verein für Orts- und Heimatkunde Recklinghausen e.V.**

Geschäftsstelle Stadtarchiv / Institut für Stadtgeschichte  
Hohenzollernstr. 12  
45659 Recklinghausen  
Tel.: 02361-501902  
E-Mail: [info@geschichte-recklinghausen.de](mailto:info@geschichte-recklinghausen.de)  
Internet: [www.geschichte-recklinghausen.de](http://www.geschichte-recklinghausen.de)

Der Jahresbeitrag beträgt 12,-Euro. Das Beitrittsformular erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle oder auf unserer Internetseite.

## **Unterstützen Sie unsere Projekte und Publikationen:**

Aktion DENK-MAL:  
Stichwort: Aktion „Denk-Mal“  
[www.denkmal-re.de](http://www.denkmal-re.de)

Aktion ONLINE-GEDENKBUCH:  
Stichwort: „Gedenkbuch“  
[www.recklinghausen.de/gedenkbuch](http://www.recklinghausen.de/gedenkbuch)

**Konto:**  
**Sparkasse Vest Recklinghausen**  
**IBAN: DE87 426 501 500 000 032 631**

# Begeistern ist einfach.



[sparkasse-re.de](https://sparkasse-re.de)

**Wenn der Finanzpartner  
die Menschen aus seiner  
Region kennt.**

Wenn's um Geld geht

